

Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Kunstwissenschaft der Kunsthochschule der Universität Kassel vom 19. Juni 2024

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit und Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 7 Studien- und Prüfungsleistungen
- § 8 Prüfungsteile des Abschlusses
- § 9 Masterabschlussmodul
- § 10 Bildung und Gewichtung von Noten
- § 11 In-Kraft-Treten

Anhang

Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Kunstwissenschaft der Kunsthochschule der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Studiengang Kunstwissenschaft der Kunsthochschule der Universität Kassel den akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.).

(2) Der Masterstudiengang Kunstwissenschaft ist vom Profiltyp als stärker forschungsorientierter Studiengang konzipiert.

§ 3 Regelstudienzeit und Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester einschließlich des Mastermoduls.

(2) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt.

§ 4 Studienbeginn

Das Masterstudium kann jeweils zum Sommer- und Wintersemester begonnen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten trifft der Prüfungsausschuss Kunstwissenschaft.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) drei Vertreterinnen oder Vertreter der Professorenschaft,
- b) eine Vertreterin oder ein Vertreter der wissenschaftlichen Mitglieder,
- c) eine Vertreterin oder ein Vertreter der Studierenden des Masterstudiengangs Kunstwissenschaft.

§ 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zum Studium im Masterstudiengang Kunstwissenschaft kann nur zugelassen werden, wer

1. die Bachelorprüfung im Studiengang Kunstwissenschaft der Kunsthochschule der Universität Kassel absolviert hat oder einen fachlich gleichwertigen Abschluss einer anderen Universität in der Bundesrepublik Deutschland oder im Ausland mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern mit einer Mindestcreditzahl von 180 nachweist und

a. einen Nachweis von einem mindestens achtwöchigem studien- und berufsrelevanten Praktikum (ebenso Mitarbeit bei Ausstellungsprojekten oder in einer Galerie oder einem Verlag etc.) oder einem Werkstattkurs oder der Leitung eines Tutoriums an der Kunsthochschule Kassel gemäß der Bachelor-Prüfungsordnung vorlegt und

b. Kenntnisse des Englischen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens [GER]) und in der Regel vergleichbare Kenntnisse einer weiteren, für das Fach Kunstwissenschaft relevanten Fremdsprache (Niveau B1) nachweist.

oder

2. einen anderen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit einem hohen Anteil an kunstwissenschaftlichen Fachmodulen im Umfang von mindestens 60 Credits nachweist sowie die Voraussetzungen aus Abs. 1 Nr. 1 Buchstaben a und b erfüllt.

(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gem. Abs. 1 Nr. 1 und 2 muss den Anforderungen des Masterstudienganges Kunstwissenschaft entsprechen. Das Vorliegen der Voraussetzungen wird aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen festgestellt. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss. Kann das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen anhand der schriftlichen Bewerbungsunterlage nicht zweifelsfrei festgestellt werden, erfolgt eine Anhörung der sich bewerbenden Person.

(3) Fehlen der sich bewerbenden Person Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium (z. B. fachliche Leistungen in Höhe von 30 Credits und/oder Fremdsprachen und/oder erforderliche Praktika), kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Masterarbeit die fehlenden Kenntnisse im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen werden. Durch das Absolvieren der zusätzlichen Module kann sich die Studienzzeit um ein Semester verlängern.

§ 7 Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Enthält der Studien- und Prüfungsplan mehrere mögliche Studien- oder Modulprüfungsleistungen, so legen die Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung die zu erbringende Modulprüfungsleistung fest.

Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:

- a) Klausur (mind. 45 Minuten/max. 90 Minuten)
- b) mündliche Prüfung (20 bis 30 Minuten),
- c) schriftliche Hausarbeit (12 bis 20 Seiten)
- d) Referat (7-10 Seiten)
- e) Protokoll (mind. 4 /max 7 Seiten)

(2) Modulprüfungen können im Einvernehmen mit den Prüfenden auch in englischer Sprache erbracht werden.

(3) Die Wiederholung von Modulprüfungen ist in jedem Semester möglich.

§ 8 Prüfungsteile des Abschlusses

Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich dem Masterabschlussmodul gemäß § 9 mit den entsprechenden Credits:

Nummer	Modulname	Zuordnung	Credits
Pflichtmodule			
MA-I	Wahrnehmungsfragen und Gestaltungspraxis		20
MA-II	Forschungsorientierte Vertiefung		12
MA-III	Ästhetik und Kunsttheorie		15
MA-IV	Theorie und Geschichte des Ausstellungswesens		15
MA-V	Wissenstransfer und berufsorientierte Praxis		20
MA-VI	Auslandserfahrung theoretisch und praktisch (Interpretation im internationalen Vergleich und Exkursion)		12
MA-VII	Mastermodul		26

Summe	120
Wahlpflichtmodule	

§ 9 Masterabschlussmodul

- (1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Masterabschlussmodul. Für das Masterabschlussmodul werden 26 Credits vergeben.
- (2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens mit Erreichung einer Creditanzahl von 60 Credits ausgegeben. Bis zur Anmeldung zum Masterabschlussmodul müssen zudem Lateinkenntnisse (Niveau B1) nachgewiesen werden. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Gutachterin oder des Gutachters, die die Arbeit betreuen sollen, erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die bzw. der Studierende hat ein Vorschlagsrecht.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 16 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von acht Wochen zurückgegeben werden.
- (4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um acht Wochen.
- (5) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei beim Prüfungsausschuss einzureichen.
- (6) Für die Masterarbeit werden 22 Credits vergeben.
- (7) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Kolloquiums in Form einer Präsentation vorzustellen. Hierfür werden 4 Credits vergeben. Die Zulassungsvoraussetzung zum Kolloquium ist eine mit mindestens „ausreichend“ (4,0) benotete Masterarbeit. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium max. 50-60 Minuten. Die Prüfungskommission besteht aus den Gutachter:innen der Masterarbeit. Das Kolloquium findet nach Vorliegen der schriftlichen Gutachten statt.
- (8) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Kolloquium mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Es besteht die Möglichkeit, das Kolloquium bei Nichtbestehen einmal zu wiederholen. Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich zu 80% aus der Masterarbeit und zu 20% aus dem Kolloquium.

§ 10 Bildung und Gewichtung von Noten

- (1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil der Masterprüfung gewertet werden, wenn die Modulnote mind. ausreichend (4,0) beträgt.
- (2) Die Gesamtnote der Masterprüfung setzt sich wie folgt zusammen:
- Der Note des Moduls MA I (15%)
 - der Note des Moduls MA II (5%)
 - der Note des Moduls MA III (10%)
 - der Note des Moduls MA IV (10%)
 - der Note des Moduls MA V (15%)
 - der Note des Moduls MA VI (10%)
 - der Note des Abschlussmoduls (35%)

§ 11 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium des Masterstudiengangs Kunstwissenschaft der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die das Studium bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, werden automatisch nach dieser Ordnung geprüft. Sie können auf Antrag nach der bisher für sie geltenden Prüfungsordnung geprüft werden.

Kassel, den <Datum des Unterschriftstages>

Der Rektor der Kunsthochschule Kassel
Prof. Dr. Martin Schmidl

Wahrnehmungsfragen und Gestaltungspraxis

Kunstwissenschaft, Master (PO-2024)

Modulnummer / Modulcode	MA-I
Modulname	Wahrnehmungsfragen und Gestaltungspraxis
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, mit dem fachspezifischen Vokabular zum Verfassen einer Ausstellungskritik, eines Werkstattberichts und eines Werkstattgesprächs versiert umzugehen. Sie verfügen über differenzierte Kenntnisse der Rahmenbedingungen der künstlerischen Produktion, kennen sich mit der Geschichte des Prozesses der Verbalisierung im Verhältnis zur künstlerischen Praxis aus. Studierende schulen ihre Beobachtungsgabe, erweitern Ihre Fähigkeiten zur Analyse auch der Kontexte und der Ausformulierung visueller Eindrücke und erlangen so Kompetenzen für Tätigkeiten in möglichen Berufsfeldern, u.a. im Bereich Museum, Denkmalpflege, Kunsthandel, Verlagswesen, Kulturmanagement.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS), Seminar/Blockseminar (2 SWS), Projektseminar (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Die Besonderheit des Standortes der Kunsthochschule der Universität Kassel ist die Nähe zur künstlerischen und kuratorischen Praxis. Die Museumslandschaft „im Rücken“ bzw. als Fundament der Anschauung und die Ateliers und Werkstätten „vor Augen“ ermöglichen eine vielschichtige Auseinandersetzung mit dem Original.</p> <p>Im Diskurs mit den Kolleg:innen aus den künstlerischen Bereichen werden Momente der Wahrnehmung und Reflexion künstlerischer Prozesse und der gestalterischen Praxis ausführlich analysiert werden. Dazu tragen neben einer verpflichtenden Vorlesung auch ein Seminar und ein Projektseminar in Kooperation mit der Visuellen Kommunikation bei (Basisklasse). Dies kann einmal innerhalb der zwei Jahre besucht werden.</p> <p>Ferner wird ein Seminar zur kunstkritischen Beschäftigung mit den Objekten in Zusammenarbeit mit Studierenden der Klassen der bildenden Kunst und der Visuellen Kommunikation sowie dem Produktdesign angeboten. Hierbei sollen auch die unterschiedlichen „Sprachwelten“ reflektiert werden. Kunst manifestiert sich in der Gesellschaft nicht nur über die Werke, sondern oft ebenso intensiv über die Diskurse, die (parallel, zeitversetzt) dazu geführt werden. Die Vorlesung ermöglicht den Studierenden, Einblicke in die Rahmenbedingungen historisch künstlerischer Ausbildung (z.B. Akademienwesen) und ein Gefühl für Materialität (i. w. Sinn Werkstoffkunde) zu gewinnen.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Die Titel der Lehrveranstaltungen können dem jeweils aktuellen Lehrveranstaltungsverzeichnis (HIS-LSF) entnommen werden.
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung und Seminar vermitteln über Vorträge, Kurzreferate, Gruppenarbeiten, angeleitete Diskussionen u.a. grundlegendes Wissen und Kompetenzen. Im Projektseminar werden diese Kompetenzen gefestigt und erweitert.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Kunstwissenschaft

Dauer des Moduls	ein bis zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes	Sommer- und Wintersemester
Sprache	in der Regel Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	600h (Vorlesung: Präsenz 30 h, Selbststudium 180 h; Seminar: Präsenz 30 h, Selbststudium 150 h; Projektseminar: Präsenz 30 h, Selbststudium 180 h)
Studienleistungen	S2: Referat oder Gruppenarbeit (Seminar) S3: Projektbericht (Projektseminar)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur, Protokoll oder mündliche Prüfung (Vorlesung)
Anzahl Credits (ECTS)	20 cp, davon 2 cp für Schlüsselkompetenzen
Lehreinheit	Kunstwissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof.in Dr. Martina Sitt
Lehrende	Lehrende der Kunsthochschule
Medienformen	In den Veranstaltungen kommen diverse digitale, analoge und neue Medien zum Einsatz, u.a. in der Visualisierung mündlicher Präsentationen durch Beamer, der Analyse von Primär- und Sekundärquellen, der Bearbeitung von Kunst
Literatur	Literaturangaben werden spätestens zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung mitgeteilt.

Forschungsorientierte Vertiefung

Kunstwissenschaft, Master (PO-2024)

Modulnummer / Modulcode	MA-II
Modulname	Forschungsorientierte Vertiefung
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul haben die Studierenden ihre Kenntnis über wissenschaftliche Methoden erweitert und angewandt. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Hypothesen zu entwickeln und eigene Forschungsergebnisse vorzustellen. Entlang des individuell gewählten Schwerpunktes haben die Studierenden vertieftes Wissen über einzelne Epochen der Kunstgeschichte erlangt und Projektmanagement- und Organisationskompetenzen erworben.
Lehrveranstaltungsarten	1) Seminar (2 SWS), 2a) selbst gewähltes Studienprojekt (2 SWS) 2b) Durchführung eines Tutoriums (2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Wahl individueller Forschungsschwerpunkte, die angebunden sein können an die Themen zuvor oder gleichzeitig besuchter Seminare• Recherchearbeit und Entwicklung und Durchführung eines eigenen Forschungsplans• längere Beschäftigung mit einem spezifischen Thema• Strukturierung und Organisation der eigenen Forschung• Reflexion über und Vergleich der eigenen Forschungsergebnisse mit konträren Positionen
Titel der Lehrveranstaltungen	Die Titel der Lehrveranstaltungen können dem jeweils aktuellen Lehrveranstaltungsverzeichnis (HIS-LSF) entnommen werden.
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Selbststudium und eigenständige Konzept- und Forschungsarbeit, eingerahmt durch Reflexion und Kompetenzerwerb im Seminar.
Verwendbarkeit des Moduls	Kunstwissenschaft, M.A.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Sommer- und Wintersemester
Sprache	in der Regel Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation M.A. Kunstwissenschaft, Teilnahme ab dem 2. Semester
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h (Seminar: Präsenz 30 h, Selbststudium 180 h; Studienprojekt: Präsenz 10 h, Selbststudium 140 h / Durchführung Tutorium: Präsenz 30 h, Selbststudium 120 h)
Studienleistungen	S1: Referat oder Gruppenarbeit (Seminar) S2: Präsentation und Projektbericht (Studienprojekt) S3: Konzeptpapier (Tutorium)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (Seminar)

Anzahl Credits (ECTS)	12 cp, davon 4 cp für Schlüsselkompetenzen
Lehreinheit	Kunstwissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof.in Dr. Martina Sitt
Lehrende	Lehrende der Kunstwissenschaft
Medienformen	In den Veranstaltungen kommen diverse digitale, analoge und neue Medien zum Einsatz, u.a. in der Visualisierung mündlicher Präsentationen durch Beamer, der Analyse von Primär- und Sekundärquellen, der Bearbeitung von Kunst u.a..
Literatur	Literaturangaben werden spätestens zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung mitgeteilt.

Ästhetik und Kunsttheorie

Kunstwissenschaft, Master (PO-2024)

Modulnummer / Modulcode	MA-III
Modulname	Ästhetik und Kunsttheorie
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an den Modulveranstaltungen haben Studierende vertiefende Kenntnisse im Bereich der Philosophie, insbesondere der Kunsttheorie und Ästhetik, erworben. Sie sind in der Lage, kunstphilosophische bzw. kunstwissenschaftliche Interpretationsprobleme und -methoden zu verstehen und können deren historische Diskursentwicklung einschätzen.
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">• vertiefende Wissensvermittlung im Bereich der Philosophie, insbesondere Auseinandersetzung mit den eigenständigen philosophischen Spezialdisziplinen Ästhetik und Kunsttheorie• Beschäftigung mit den philosophischen Reflexionen über Kunst und Schönheit im Werk von Autor:innen aller Epochen und Einordnung neuerer Bestrebungen, denn erst mit A.G. Baumgartens epochemachendem Werk <i>Aesthetica</i> (1750ff.) erhalten diese Überlegungen erstmals eine Systematik• Quellentexte ausgewählter Autoren, z. B. Walter Benjamin, Ludwig Wittgenstein, Adolph Gottlieb Baumgarten
Titel der Lehrveranstaltungen	Die Titel der Lehrveranstaltungen können dem jeweils aktuellen Lehrveranstaltungsverzeichnis (HIS-LSF) entnommen werden.
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung und Seminar vermitteln über Vorträge, Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Quellenanalyse, Protokolle, angeleitete Diskussionen u.a. Wissen und Kompetenzen.
Verwendbarkeit des Moduls	Kunstwissenschaft M.A.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Sommer- und Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	450 h (Vorlesung: Präsenz 30 h, Selbststudium 180 h; Seminar: Präsenz 30 h, Selbststudium 210 h)
Studienleistungen	S1: Klausur, Protokoll oder mündliche Prüfung (Vorlesung) S2: Referat oder Gruppenarbeit (Seminar)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (Seminar)

Anzahl Credits (ECTS)	15 cp
Lehreinheit	Kunstwissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof.in Dr. Martina Sitt
Lehrende	Lehrende der Kunstwissenschaft
Medienformen	In den Veranstaltungen kommen diverse digitale, analoge und neue Medien zum Einsatz, u.a. in der Visualisierung mündlicher Präsentationen durch Beamer, der Analyse von Primär- und Sekundärquellen, u.a.
Literatur	Literaturangaben werden spätestens zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung mitgeteilt.

Theorie und Geschichte des Ausstellungswesens

Kunstwissenschaft, Master (PO-2024)

Modulnummer / Modulcode	MA-IV
Modulname	Theorie und Geschichte des Ausstellungswesens
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an den Modulveranstaltungen haben Studierende Kenntnisse der Geschichte des Ausstellungswesens und der Kunstkritik erworben. Sie sind in der Lage, die Wechselwirkungen von Ausstellung und Öffentlichkeit zu reflektieren und haben sich mit möglichen Berufslaufbahnen in der Kunstwissenschaft, u.a. in den Berufsfeldern Museum und Kunsthandel, auseinandergesetzt. Dabei haben sie auch Kompetenzen zum eigenständigen kuratorischen Arbeiten entwickelt.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen und Möglichkeiten kuratorischen Handelns in Geschichte und Gegenwart • Diskussion aktueller Probleme i. d. Institutionen des Ausstellungswesens auf der Basis aktueller Theorie und der aufbereiteten Geschichte des Ausstellungswesens • praktische Erarbeitung v. kuratorischen Projekten
Titel der Lehrveranstaltungen	Die Titel der Lehrveranstaltungen können dem jeweils aktuellen Lehrveranstaltungsverzeichnis (HIS-LSF) entnommen werden.
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung und Seminar vermitteln über Vorträge, Kurzreferate, Gruppenarbeiten und angeleitete Diskussionen, u.a. Wissen und Kompetenzen. In der Projektarbeit und im Selbststudium werden diese Kompetenzen vertieft.
Verwendbarkeit des Moduls	Kunstwissenschaft, M.A.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Sommer- und Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation M.A.-Studiengang Kunstwissenschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	450 h (Vorlesung: Präsenz 30 h, Selbststudium 180 h; Seminar: Präsenz 30 h, Selbststudium 210 h)
Studienleistungen	S1: Referat und Hausarbeit oder Projektbericht (Seminar)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur, Protokoll oder mündliche Prüfung (Vorlesung)
Anzahl Credits (ECTS)	15 cp
Lehreinheit	Kunstwissenschaft

Modulverantwortliche/r	Prof.in Dr. Martina Sitt
Lehrende	Lehrende der Kunstwissenschaft
Medienformen	In den Veranstaltungen kommen diverse digitale, analoge und neue Medien zum Einsatz, u.a. in der Visualisierung mündlicher Präsentationen durch Beamer, der Analyse von Primär- und Sekundärquellen, der Arbeit mit Kunst- und Ausstellungswerken.
Literatur	Literaturangaben werden spätestens zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung mitgeteilt.

Wissenstransfer und berufsorientierte Praxis

Kunstwissenschaft, Master (PO-2024)

Modulnummer / Modulcode	MA-V
Modulname	Wissenstransfer und berufsorientierte Praxis
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind Studierende in der Lage, die historische Entwicklung künstlerischer Praxis zu verstehen und die Rolle von Künstler:innen als Wissensvermittler:innen zu reflektieren. Sie kennen kunsthistorische Methoden, können diese anwenden und im Rahmen der berufsorientierten Praxisanteile auf die Arbeit in möglichen Berufslaufbahnen übertragen.</p> <p>Die Studierenden können auf Basis der Rezeptionsgeschichte und der Beherrschung der Kategorien bildlicher Analyse eigenständig Wahrnehmungsprozesse analysieren, Bildaussagen kategorisieren oder auch das Ausdrucksverhalten des Betrachters auf visuelle Prozesse reflektieren. Die Studenten können zum Ausdruck bringen, inwieweit die Analyse kunsthistorischer Werke, etwa zu einer Zuschreibung oder zur Feststellung der Echtheit eines Kunstwerkes beiträgt. Sie verfügen über die Kenntnis der Strukturmerkmale, die sie überprüft haben und die sie bei Übereinstimmung entsprechend evaluieren können. Sie treffen eine begründete Auswahl zwischen der zur Verfügung stehender Methodik, suchen selbständig einen Schwerpunkt und Grenzen ihr Thema an den vorgegebenen methodischen Rahmenbedingungen voneinander ab.</p> <p>Additive Schlüsselkompetenzen: Fachübergreifende Studien, Organisationskompetenz, Kommunikationskompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	1) Vorlesung (2 SWS), 2) Seminar (2 SWS), 3a) Seminar in einem anderen Fachbereich der Universität Kassel, 3b) Projektseminar, 3c) Veranstaltungen am ISZ im Umfang von mindestens 6 cp, 3d) dreiwöchiges Praktikum
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul soll</p> <p>a) analysiert werden, welche Prozesse der künstlerischen Gestaltung sich durch die Jahrhunderte betrachtet als Wissenstransfer charakterisieren lassen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Anwendung der Frage des Wissenstransfers auch auf interdisziplinäre Prozesse.• Einordnung z.B. der Bildung von „Schulen“ und Kunstlandschaften (als Theorieansätze), Künstlerreisen, Werkstattpraktiken (Wissenstransfer der Künstlergenerationen), Übernahmen von Motiven aus anderen Kunstzentren, Transfer von künstlerischen Lösungen in andere Medien etc. innerhalb der Geschichte der Kunstgeschichte und Reflexion der jeweiligen Relevanz und des jeweiligen Kontextes. <p>b) die Verschränkung von Kunstwissenschaft und anderen Disziplinen aufgezeigt werden.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung individueller Schwerpunktsetzung, auch durch die Möglichkeit, Veranstaltungen in anderen Fachbereichen der Uni Kassel zu belegen. <p>c) der Transfer des erworbenen Wissens im Rahmen der berufsorientierten Praxis deutlich erlebbar gemacht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • praxisorientierte Lehrveranstaltungen in Kooperation u. a. mit Museen, Galerien, u. Vereinen • oder universitätsexternes Praktikum • oder Planung und Durchführung eines Tutoriums für Studienanfänger:innen • oder Studium im Ausland
Titel der Lehrveranstaltungen	Die Titel der Lehrveranstaltungen können dem jeweils aktuellen Lehrveranstaltungsverzeichnis (HIS-LSF) entnommen werden.
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung und Seminare vermitteln über Vorträge, Kurzreferate, Gruppenarbeiten, angeleitete Diskussionen u.a. Wissen und Kompetenzen. In der Projektarbeit, der berufsbezogenen Praxis und im Selbststudium werden diese Kompetenzen gefestigt.
Verwendbarkeit des Moduls	Kunstwissenschaft, M.A.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Sommer- und Wintersemester
Sprache	in der Regel Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	600 h (1) Vorlesung: Präsenz 30 h, Selbststudium 180 h, 2) Seminar: Präsenz 30 h, Selbststudium 180; 3a) Seminar in einem anderen Fachbereich: Präsenz 30 h, Selbststudium 150 h, 3b) Projektseminar: Präsenz 30 h, Selbststudium 150 h, 3c) Veranstaltungen am ISZ, mind. 6 Credits, 3d) Praktikum: 3 Wochen, Selbststudium 180 h)
Studienleistungen	S1: Referat (Seminar) S2: Studienleistung des jew. Seminars (3a) oder Projektbericht (3b) oder Studienleistungen der jew. ISZ Veranstaltungen (3c) oder Praktikumsbericht (3d) oder Planung und Durchführung eines Tutoriums für Studienanfänger:innen (3e)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur, Protokoll oder mündliche Prüfung (Vorlesung)
Anzahl Credits (ECTS)	20 cp, davon 6 cp für Schlüsselkompetenzen
Lehreinheit	Kunstwissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof.in Dr. Martina Sitt
Lehrende	Lehrende der Kunstwissenschaft sowie anderer Fachgebiete und Fachbereiche

Medienformen	In den Veranstaltungen kommen diverse digitale, analoge und neue Medien zum Einsatz, u.a. in der Visualisierung mündlicher Präsentationen durch Beamer, der Analyse von Primär- und Sekundärquellen, in der Arbeit mit Kunst- und Ausstellungswerken.
Literatur	Literaturangaben werden spätestens zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung mitgeteilt.

Auslandserfahrung theoretisch und praktisch (Interpretation im internationalen Vergleich und Exkursion)

Kunstwissenschaft, Master (PO-2024)

Modulnummer / Modulcode	MA-VI
Modulname	Auslandserfahrung theoretisch und praktisch (Interpretation im internationalen Vergleich und Exkursion)
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, das kunstgeschichtliche Wissen und die vermittelten Kenntnisse aus dem Bereich der älteren und neueren Kunstgeschichte in der Interpretation international vergleichend und in der Exkursion direkt vor den Objekten anzuwenden. Sie wenden verschiedene kunstgeschichtliche Arbeitsweisen an und analysieren Traditionszusammenhänge und deren Entwicklung in der zeitgenössischen Fachdiskussion.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS), Exkursion (2 SWS) bzw. Veranstaltungen der jeweiligen Hochschule im Auslandssemester
Lehrinhalte	Die Modulveranstaltungen fokussieren eine Vertiefung der Kenntnisse in mehreren Bereichen der Kunstgeschichte (Epochen, Gattungen, Kunstlandschaften etc.) im internationalen Vergleich der Interpretationsansätze einerseits sowie andererseits an einem bestimmten Ort nach intensiver Vorbereitung in Form einer Exkursion zu den originalen Bau- und Kunstwerken. Auf den Exkursionen ins In- und Ausland werden Schlüsselwerke der bildenden Kunst jeweils in ihrem Kontext diskutiert. Dabei erproben die Studierenden verschiedene kunstgeschichtliche Arbeitsweisen und setzen ihre Kenntnisse der Traditionszusammenhänge und deren Entwicklung in der zeitgenössischen Fachdiskussion ein.
Titel der Lehrveranstaltungen	Die Titel der Lehrveranstaltungen können dem jeweils aktuellen Lehrveranstaltungsverzeichnis (HIS-LSF) entnommen werden.
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Seminar und Exkursion vermitteln über Referate, Gruppenarbeiten, angeleitete Diskussionen, Präsentationen und kooperatives Lernen vor originalen Bau- und Kunstwerken u.a. Wissen und Kompetenzen.
Verwendbarkeit des Moduls	Kunstwissenschaft, M.A.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Sommer- und Wintersemester
Sprache	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h (Seminar: Präsenz 30 h, Selbststudium 210 h; Exkursion: Präsenz 30 h, Selbststudium 90 h)

Studienleistungen	S1: Referat (Seminar) S2: Exkursionsreferat, Vorbereitung/Exkursionsorganisation (Exkursion) oder Projektbericht zum Thema der Stadterkundung des gewählten Studienstandorts (Auslandssemester)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (Seminar)
Anzahl Credits (ECTS)	12 cp
Lehreinheit	Kunstwissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof.in Dr. Martina Sitt
Lehrende	Lehrende der Kunstwissenschaft am Studienort
Medienformen	In den Veranstaltungen kommen diverse digitale, analoge und neue Medien zum Einsatz, u.a. in der Visualisierung mündlicher Präsentationen durch Beamer, der Analyse von Primär- und Sekundärquellen oder der Arbeit vor originalen Bau- und Kunstwerken.
Literatur	Literaturangaben werden spätestens zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung mitgeteilt.

Mastermodul

Kunstwissenschaft, Master (PO-2024)

Modulnummer / Modulcode	MA-VII
Modulname	Mastermodul
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie in der Lage sind: - ein selbst gewähltes Thema eigenständig wissenschaftlich zu erarbeiten - die erlernten Analyse- und Forschungsmethoden anzuwenden - sich kritisch mit der bisherigen Forschung auseinanderzusetzen - formale wissenschaftliche Standards anzuwenden
Lehrveranstaltungsarten	ggf. fakultatives Kolloquium (2 SWS), Prüfungskolloquium
Lehrinhalte	- Verfassen einer Masterarbeit - Präsentation u. Diskussion des eigenen Forschungsansatzes
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	
Verwendbarkeit des Moduls	Kunstwissenschaft, M.A.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Sommer- und Wintersemester
Sprache	in der Regel Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	780h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	<u>Für Prüfungsleistung P1:</u> Erfolgreicher Abschluss der Module: Die Module 2010 bis 2060 müssen erfolgreich abgeschlossen sein (Nachweis über HISPOS-Eintragung erforderlich). Nachweis über Sprachanforderungen, sofern sie innerhalb der 3 Semester noch nachzuholen waren (siehe Zulassungsbedingungen). <u>Für Prüfungsleistung P2:</u> Prüfungsleistung P1
Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung P1: Masterarbeit (ca. 60 Seiten) Notengewichtung P1: 80%

	Prüfungsleistung P2: Prüfungskolloquium (50-60 Minuten) Notengewichtung P2: 20%
Anzahl Credits (ECTS)	26 cp
Lehreinheit	Kunstwissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof.in Dr. Martina Sitt
Lehrende	
Medienformen	
Literatur	